

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 36/0234/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.11.2017 Verfasser:	
<b>Wäldchen an der Krefelder Straße, Gestaltung der öffentlichen Grünfläche</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
29.11.2017	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Bezirk Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die geplanten Maßnahmen umzusetzen.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verschlechterung</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Kosten betragen 115.000 €. Für den Betrag wird ein neues investives PSP-Element „Grünfläche Wäldchen Tivoli“ angelegt. Die Deckung soll aus dem Allgemeinen Grunderwerb, PSP-Element 5-0110301-900-00100-100-3 erfolgen.

Die Anlage des neuen PSP-Elementes ist beim Fachbereich Finanzsteuerung FB 20 beantragt.

Die Folgekosten sind im Erläuterungstext genannt.

## **Erläuterungen:**

### **Ist-Zustand:**

Die 9.300 qm große Grünfläche liegt an der Krefelder Straße im Stadtbezirk Aachen Laurensberg und ist im Norden von dem Bürogebäude der Firma Trianel, südlich durch die Zufahrt zum Einkaufsmarkt und Stadionparkhaus und im Westen durch die Fläche der Bauruine abgegrenzt.

Im Bebauungsplan Nr. 888 ist die Grünfläche in eine öffentliche Grünfläche und private Grünfläche unterteilt.

Die Fläche ist mit altem Baumbestand aus Buchen, Linden, Ahorn, Eschen bewachsen und soll deswegen im Weiteren als „Wäldchen“ bezeichnet werden. Teilweise sind noch Relikte des ehemaligen Restaurants „Zweistromland“ wie gärtnerische Anpflanzungen (Kirschlorbeer), alte Lampen usw. sichtbar. Die Gebäude wurden schon vor längerem abgerissen. Trianel nutzt einen Teil der Fläche als Terrassenfläche, was mit der Firma Trianel vertraglich geregelt ist.

In den Jahren 2013 und 2014 wurden alle Bäume des Wäldchens im Hinblick auf ihre Verkehrssicherheit begutachtet und in ein Baumkataster aufgenommen. Einige Bäume mussten demzufolge stark zurückgenommen, einige gefällt werden. Seitdem sind die Bestandsbäume in die routinemäßige Baumkontrolle des Aachener Stadtbetriebs aufgenommen.

Das Wäldchen ist im immer stärker verdichteten Umfeld der Krefelder Straße die einzige größere Grünfläche und hat eine kleinklimatische Bedeutung. Sie bietet zahlreichen Tieren und Pflanzen insbesondere diversen Vogelarten Lebensraum. Ebenso wird sie als wohnungsnahe öffentliche Grünfläche von Anwohnern des neuen Baugebietes „Alter Tivoli“ und von Anwohnern aus der Soers genutzt, wie zahlreiche Trampelpfade zeigen.

### **Planung:**

Ziel der Planung ist, den waldähnlichen natürlichen Charakter zu erhalten, durch neue Baumpflanzungen zu ergänzen, Wegeverbindungen aufzugreifen und eine pflegeleichte zugängliche Grünfläche zu schaffen. Dabei sollen Angsträume vermieden werden, indem eine gewisse Durchlässigkeit gegeben ist. Die Fläche hat Potenzial als stadtnahe Grünfläche in einem eher stark verdichteten Raum im Sinne der „Biodiversität“ ökologisch aufgewertet zu werden. Es soll eine Grünfläche geschaffen werden, die im Gegensatz zur durchgestylten Parkanlage einen naturnahen Charakter aufweist und vor allem ökologischen Belangen gerecht wird.

Mit den Grünflächen im Baugebiet „Alter Tivoli“, den Grünflächen an der Emmastraße, der Bepflanzung um das Alemannia Übungssportfeld ist die Grünfläche Wäldchen ein wichtiger grüner Trittstein in der Gesamtbetrachtung des Umfeldes im Hinblick auf eine kleinräumige Grünvernetzung.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Vorhandener Bauschutt und Unrat wird beseitigt.
- Durch Entfernen von Sträuchern in Teilbereichen soll Durchlässigkeit hergestellt werden.
- Eine Wegeverbindung durch die öffentliche Grünfläche von 2,50 m Breite aus wassergebundener Wegedecke, die auch für Pflegefahrzeuge befahrbar ist, wird vorgesehen.
- Eine „Grüne Kante“ an der Krefelder Straße soll mit großkronigen Bäumen (Eichen) erreicht werden.
- Eine Blumenwiese zur Erhöhung der Biodiversität und als Bienenweide wird eingesät.
- Blumenzwiebeln (z.B. Narzissen) sollen im Bereich der Krefelder Straße gepflanzt werden.

- Gehölze im Bereich der Zaunanlage zur Zufahrtsstraße am Einkaufsmarkt sollen ausgelichtet bzw. entfernt werden, der baufällige Maschendrahtzaun durch einen 1,20 m hohen Stabgitterzaun ersetzt werden.
- Eine Abpflanzung mit Sträuchern zum Gebäude der Firma Trianel hin soll als naturnahe Abgrenzung vorgesehen werden.

Mit Trianel wurden die Maßnahmen besprochen, dabei wurde insbesondere die Wegeverbindung diskutiert, da die Sorge besteht, dass unerwünschte Nutzer die Terrassenflächen von Trianel nutzen, die nicht eingezäunt sind.

Der Weg ist unter anderem eine Voraussetzung, um das Wäldchen zugänglich zu machen und eine Pflege gewährleisten zu können. Zudem handelt es sich um eine öffentliche Grünfläche, die öffentlich zugänglich sein sollte. Der Weg wurde auf Wunsch von Trianel so weit wie möglich nach Süden verschoben und befindet sich nun ausschließlich auf städtischer, öffentlicher Grünfläche. Es wurde vereinbart, zum Gebäude hin eine dornige Abpflanzung mit heimischen Gehölzen (wie Wildrosen, Schlehen, Weißdorn, Ilex u.a.) vorzusehen, die zunächst durch einen einfachen Maschendrahtzaun geschützt wird. Auf eine dauerhafte abgrenzende Zaunanlage wird verzichtet.

Kritisch wird auch das Müllaufkommen in der Fläche nach Fußballspielen der Alemannia gesehen.

Nach Fußballspielen hat der Aachener Stadtbetrieb hier bereits verstärkt aufgeräumt.

Da keine Scherrasenflächen, sondern nur Blühwiesen angesät werden, die nur 1- 2 x im Jahr gemäht werden und ca. 60 cm hoch werden können, ist davon auszugehen, dass die Flächen nicht so durchlaufen werden wie mehrmals im Jahr gemähte Rasenflächen.

Bänke sind nicht vorgesehen. Ein Kabelgraben wird hergestellt, um je nach Nutzung entlang des Weges später eine Beleuchtung zu installieren.

Im Gebäude über dem Einkaufszentrum ist ein 5-gruppiger Kindergarten integriert. Die Kita besucht das Wäldchen ebenfalls häufig. Interesse wurde bekundet, hier einen natürlichen Balancierparcour oder ein Weidenhaus anzulegen. Der Entwurf lässt Räume für solche Ansätze.

Zurzeit ist das Wäldchen stark mit Gehölzaufwuchs zugewachsen, was die Fläche uneinsichtig und fast unzugänglich macht und von der Krefelder Straße einen äußerst ungepflegten Eindruck hinterlässt.

Die beschriebenen Maßnahmen sollen im Frühjahr 2018 umgesetzt werden. Die Rodungsarbeiten des unerwünschten Aufwuchses sind bis Ende Februar umzusetzen.

Der Entwurf wurde bei der Bürgerbeteiligung zur Planung der Grünfläche „Alter Tivoli“ schon Ende 2016 mit vorgestellt. Hier wurde bemängelt, dass für die Anwohner des Baugebietes „Alter Tivoli“ die Grünfläche nur über den Parkplatz des Vollsortimenters erreichbar ist und kein gesicherter Fußweg vorhanden ist.

Im Zuge der Überplanung des Sportparks Soers sollte eine Wegeverbindung entlang des jetzigen Sportfeldes mit angedacht werden. Dieser Weg kann aber nicht Bestandteil der vorliegenden Entwurfsplanung sein, da die Flächen zur Zeit nicht zur Verfügung stehen.

## **Kosten**

Die Kosten für die Herstellung betragen: rd. 115.500,00 €. Die Deckung der Kosten ist gegeben, vorbehaltlich der Entscheidung des Rats am 13.12.2017 bzgl. einer Mittelverlagerung im Fachbereich Immobilienmanagement.

Die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung betragen ca. 9.000 € pro Jahr.

Die anfallenden Pflege- und Unterhaltungskosten für die Grünanlage sind im Rahmen des bestehenden Zuschusses vom Aachener Stadtbetrieb (E 18) in seinem Wirtschaftsplan einzuplanen und zu übernehmen. Etwaige Änderungen in der Mittelbereitstellung werden im Prozess des Grünflächenmanagements noch festgelegt.

## **Anlage/n:**

Übersicht Grünflächen im Umfeld

Kostenschätzung

Bestandsplan

Entwurf mit Maßnahmen